



Beschluss

Freiwilliger Landtausch Salitersheim Stadt Dingolfing, Gemeinde Moosthenning, Landkreis Dingolfing- Landau

A. Entscheidender Teil

1. Anordnung des Freiwilligen Landtausches

Der Freiwillige Landtausch Salitersheim wird nach den §§ 103a und 103c Abs. 2 Flurbereinigungs-gesetz –FlurbG– angeordnet.

Die Anordnung gilt für das vom Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern festgestellte Verfahrensgebiet.

Die Begrenzung des Verfahrensgebietes ist in der anliegenden Gebietskarte, die Bestandteil des entscheidenden Teils dieses Beschlusses ist, flurstücksgenau dargestellt.

2. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann **innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch** beim

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern
Dr.-Schlögl-Platz 1, 94405 Landau a.d.Isar
(Postanschrift: Postfach 69, 94401 Landau a.d.Isar)

eingelegt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

Die Einlegung des Widerspruchs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Widerspruchs per **einfacher E-Mail** ist **nicht** zugelassen und entfaltet **keine** rechtlichen Wirkungen!

B. Hinweise

1. Offenlegung des Beschlusses

Dieser Beschluss wird in der Stadt Dingolfing und der Gemeinde Moos-
thenning öffentlich bekannt gemacht (§§ 6 Abs. 2, 110 FlurbG, Art. 26
Abs. 2 und Art. 27 Abs. 2 GO).

Der Beschluss (mit Gebietskarte) liegt nach dem ersten Tag der öffentli-
chen Bekanntmachung einen Monat in der o. g. Gemeinde zur Einsicht-
nahme für die Beteiligten aus (§§ 6 Abs. 3, 115 Abs. 1 FlurbG).

Der Beschluss und die Darstellung des Verfahrensgebietes
können innerhalb von vier Monaten nach dem Zeitpunkt die-
ser öffentlichen Bekanntmachung auch auf der Internetseite
des Amtes für Ländliche Entwicklung Niederbayern auf der
Seite Projekte in Niederbayern unter
„Öffentliche Bekanntmachungen in Flurneuordnungen und
Dorferneuerungen“ eingesehen werden.
(<http://www.ale-niederbayern.bayern.de/132623/index.php>)



2. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, aber
von dem Freiwilligen Landtausch betroffen werden, werden aufgefordert,
diese Rechte innerhalb von drei Monaten – gerechnet vom ersten Tage der
Bekanntmachung dieses Beschlusses – beim Amt für Ländliche Entwick-
lung Niederbayern anzumelden. Die Rechte sind auf Verlangen des Amtes
für Ländliche Entwicklung Niederbayern innerhalb einer von dieser zu set-
zenden weiteren Frist nachzuweisen.

Werden die Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet
oder nachgewiesen, so kann das Amt für Ländliche Entwicklung Nieder-
bayern die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

3. Informationspflichten nach Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung

Das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern erhebt zur Erfüllung der dem Amt nach dem FlurbG zugewiesenen öffentlichen Aufgaben im o. g. Freiwilligen Landtausch Daten der Grundeigentümer bei den zuständigen Grundbuchämtern und Ämtern für Digitalisierung, Breitband und Vermessung. Verantwortlich für die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten ist das

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern
Dr.-Schlögl-Platz 1, 94405 Landau a.d.Isar
(Postanschrift: Postfach 69, 94401 Landau a.d.Isar)
Telefon: 09951 940-0
E-Mail: poststelle@ale-nb.bayern.de.

Weitere Informationen über die Verarbeitung dieser Daten und die diesbezüglichen Rechte der betroffenen Personen können der Internetseite <http://www.landentwicklung.bayern.de/niederbayern/>, Rubrik „Datenschutz“, „Weitere Informationen“, entnommen werden. Alternativ können die betroffenen Personen auch Informationen beim

Behördlichen Datenschutzbeauftragten
Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern
Dr.-Schlögl-Platz 1, 94405 Landau a.d.Isar
Telefon: 09951 940-0,
E-Mail: datenschutz@ale-nb.bayern.de

erhalten.

Zum Zweck einer ggf. erforderlichen Zahlungsabwicklung werden die hierfür notwendigen Daten dem Verband für Ländliche Entwicklung Niederbayern in Landau a.d.Isar übermittelt.

C. Begründung

Die Tauschpartner haben den Freiwilligen Landtausch zur Verbesserung der Agrarstruktur beantragt und glaubhaft gemacht, dass sich seine Durchführung verwirklichen lässt. Der Freiwillige Landtausch war daher nach den §§ 103a Abs. 1, 103c FlurbG anzuordnen.

Das festgestellte Verfahrensgebiet umfasst eine Fläche von ca. 0,9 ha.

gez. Hans-Peter Schmucker
Amtsleitung